

Artikel vom 29.11.2022

Rede von Johannes Obenauf im Stadtrat

Stellungnahme Weihnachtsbeleuchtung in Ebermannstadt



Liebe Bürgerinnen und Bürger,
in der letzten Stadtratssitzung beschloss der Stadtrat die Weihnachtsbeleuchtung in diesem Jahr auf das Altstadtgebiet zu reduzieren. Der Stadtrat wählte aus zwei Beschlussvorlagen zur Reduzierung aus.

Diese Entscheidung ist dem gesamten Stadtrat sichtlich schwergefallen. Letztlich ging es vor allem darum, ein Zeichen zu setzen und einen zumindest kleinen Beitrag der Solidarität zu leisten.

Uns ist bewusst, dass man dies auch anders sehen kann: Man könnte beispielsweise argumentieren, dass gerade in diesen schweren Zeiten ein Licht leuchten sollte. In Zeiten des Krieges und der Energiekrise sehen wir es jedoch als ein stärkeres Zeichen, in diesem Jahr keine Festbeleuchtung -wie in jedem anderen Jahr- zu zeigen. Sondern diese zumindest teilweise abzuschalten. Es fällt schwer, Weihnachten als Fest der Liebe und der Familie -wie jedes Jahr- zu feiern, während in 1.500 km Entfernung Krieg ist. Als Stadt können wir zumindest ein kleines Zeichen der Solidarität setzen und zeigen, dass es für uns kein Weihnachtsfest -wie jedes andere- ist. Bereits mehrere Städte kündigten an, ihre Weihnachtsbeleuchtung zu reduzieren, darunter zum Beispiel Bamberg. Wenn dies viele weitere Städte tun, wird dies ein größeres Signal und ein relevanter Beitrag zur Energiekrise. Wie gesagt kann man dies auch anders sehen, solange fair und respektvoll diskutiert wird.